BENUTZERHANDBUCH

TS8 · TS6



MAGURA

THE PASSION PEOPLE

ABBILDUNGEN

EINLEITUNG
Vorwort 12
Zeichenerklärung 12

TECHNISCHE DATEN
Spezifikationen..... 13
Dimensionen..... 13

SICHERHEIT
Bestimmungsgemäße Verwendung..... 14
Grundlegende Sicherheitshinweise 14

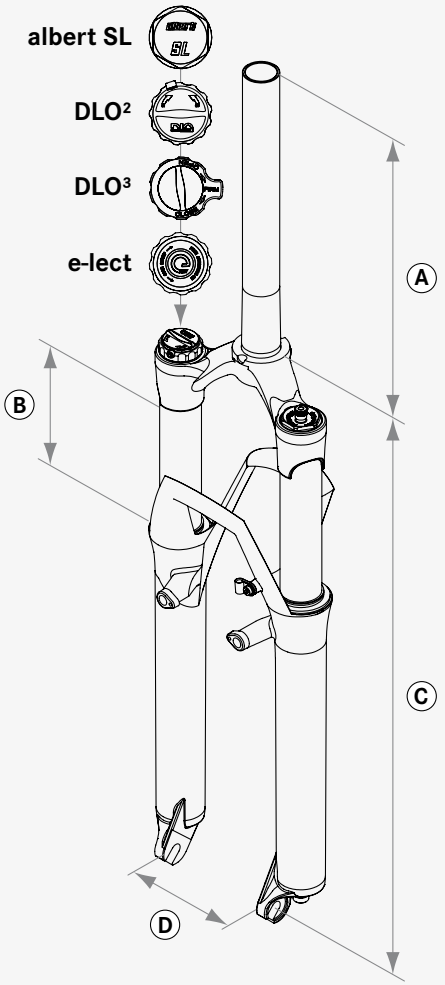
MONTAGE
Federgabel einbauen..... 16
Vorderrad einbauen 17
Fernbedienungshebel (RCL²) montieren 18
eLECT in Betrieb nehmen... 19

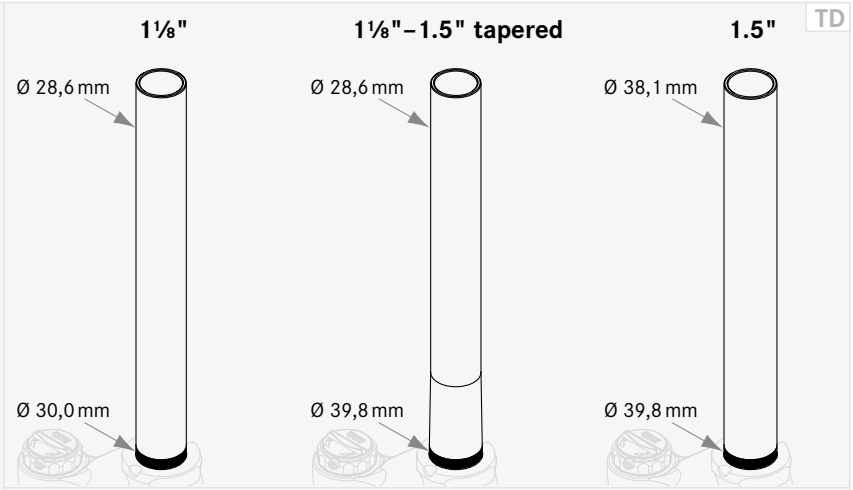
SETUP
Luftdruck – Richtwerte 20
Federung (Luftdruck) abstimmen..... 20
Dämpfung (Zugstufe) abstimmen..... 21
Dämpfung (Druckstufe) abstimmen..... 22
eLECT kalibrieren..... 22

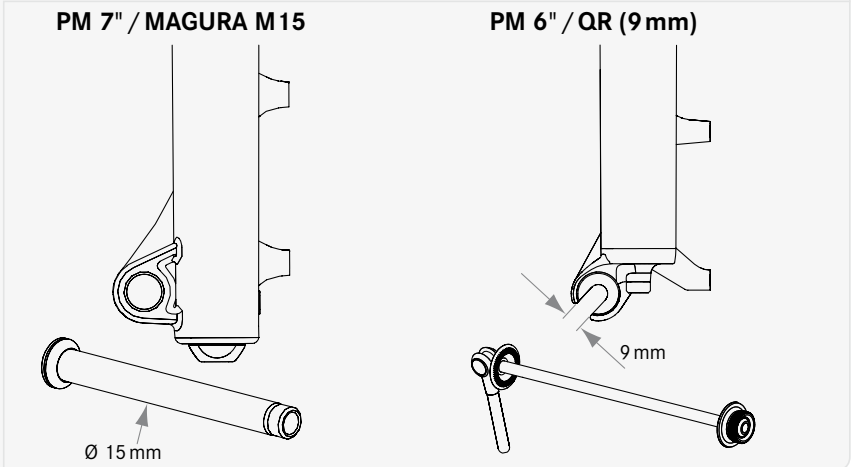
UNTERWEGS
Vor jeder Fahrt..... 23
Federgabel blockieren – DLO²..... 23

WARTUNG
Nach jeder Fahrt..... 24
Regelmäßig 25
Batterie/Akku austauschen..... 25
eLECT Fehler beheben 26
eLECT Reset durchführen... 26

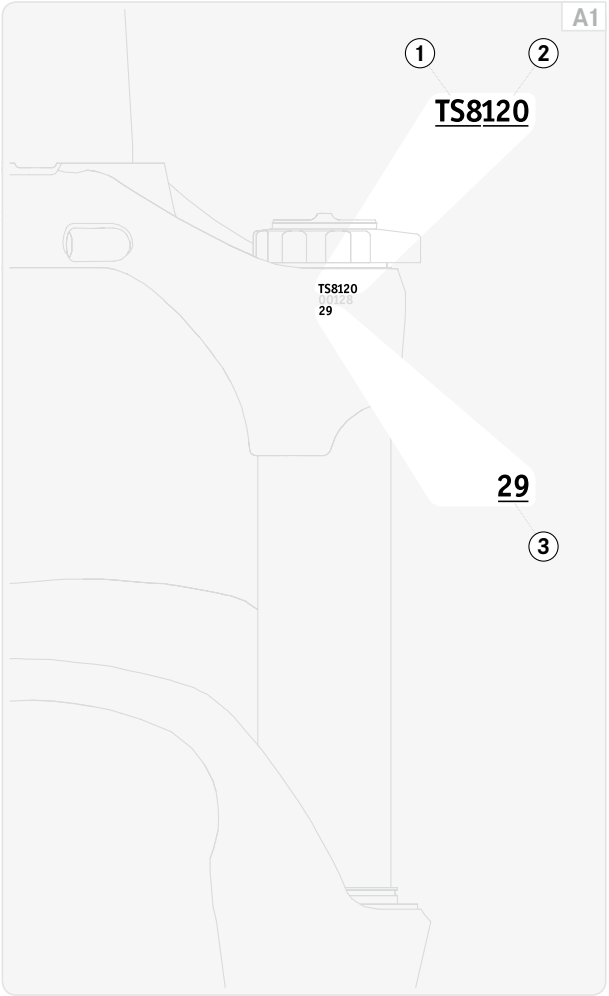
SPIELREGELN
Gewährleistung..... 27
Konformitätserklärung 27


albert SL
DLO²
DLO³
e-lect
A
B
C
D

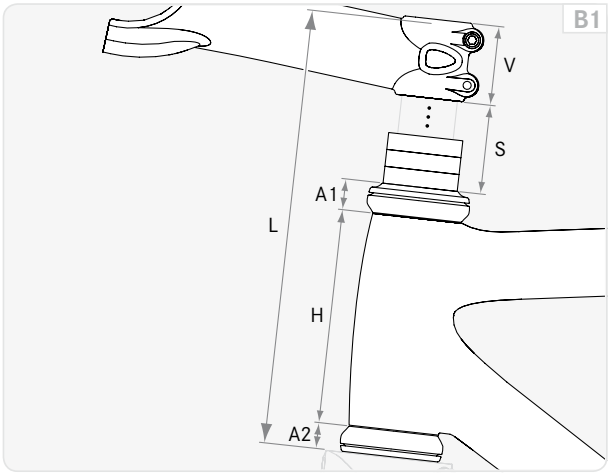

TD
1⅛"
1⅛"–1.5" tapered
1.5"
Ø 28,6 mm
Ø 30,0 mm
Ø 28,6 mm
Ø 39,8 mm
Ø 38,1 mm
Ø 39,8 mm


PM 7" / MAGURA M15
PM 6" / QR (9 mm)
Ø 15 mm
9 mm

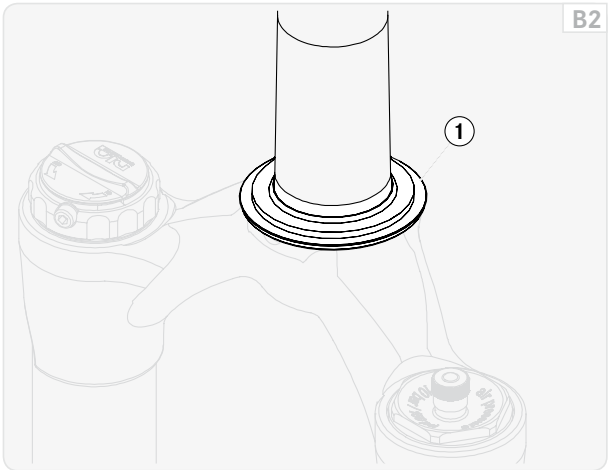
A1



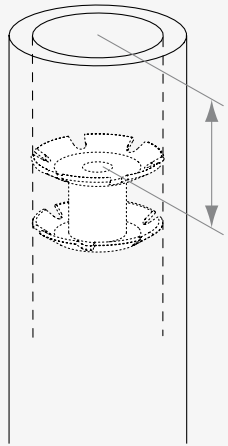
B1



B2

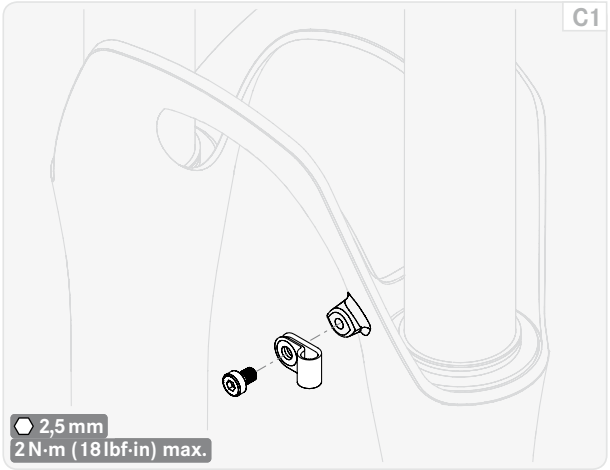


B3



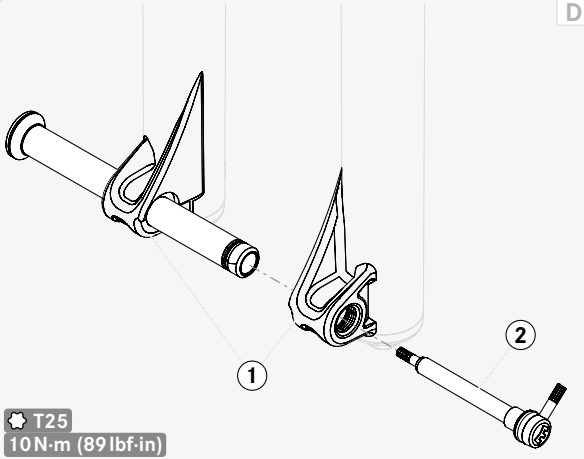
25 mm max.

C1



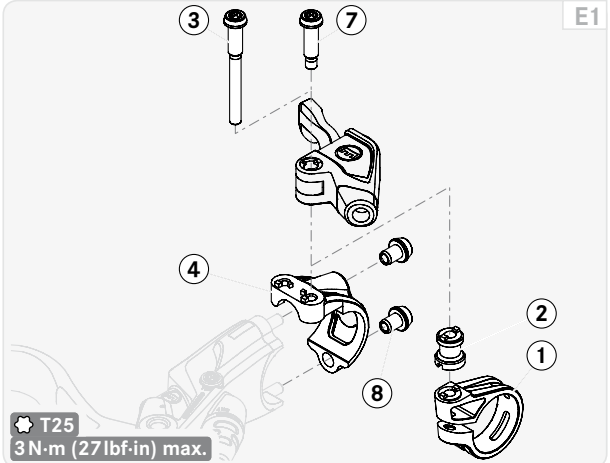
2,5 mm
2 N·m (18 lbf·in) max.

D1



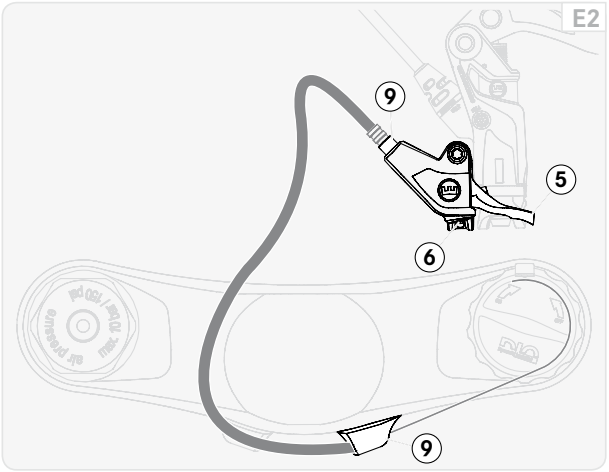
T25
10 N·m (89 lbf·in)

E1

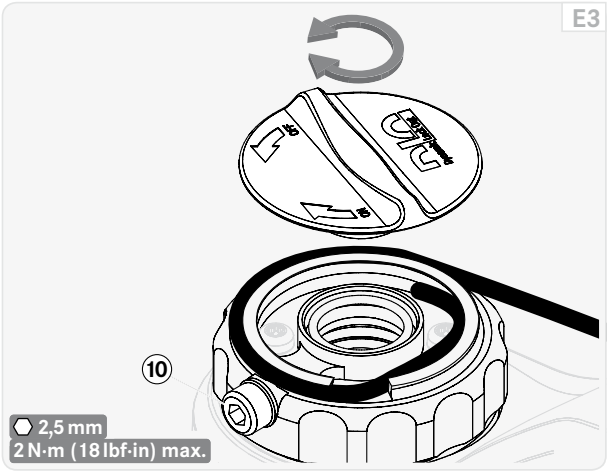


T25
3 N·m (27 lbf·in) max.

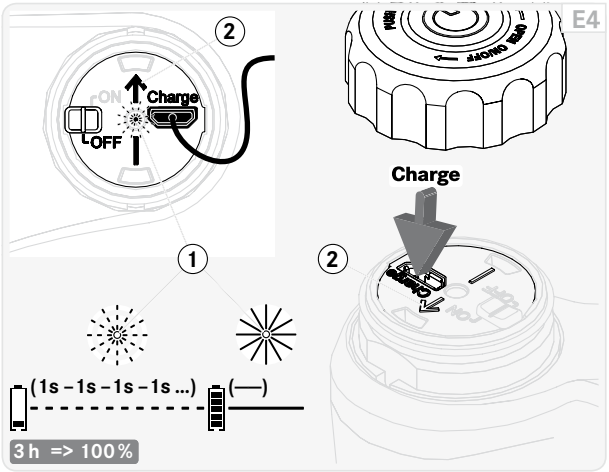
E2


9
5
6
9

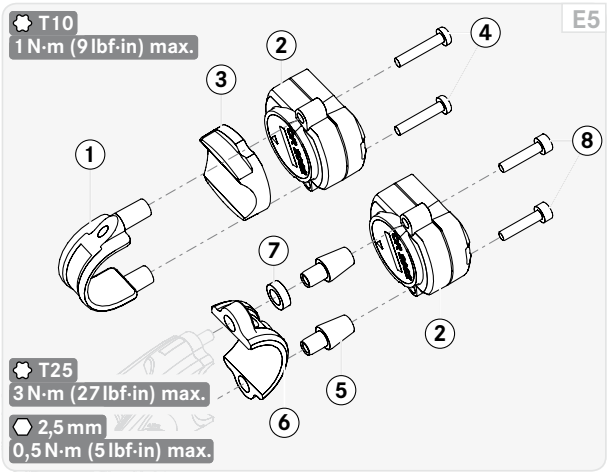
E3


10
2,5 mm
2 N·m (18 lbf·in) max.

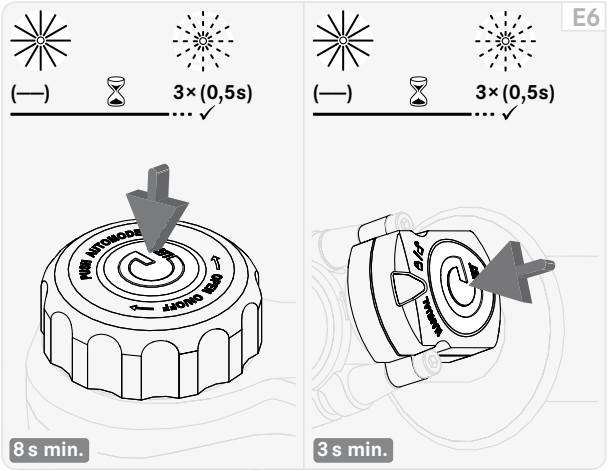
E4


2
Charge
ON
OFF
1
(1s – 1s – 1s – 1s ...)
(—)
3 h => 100 %
Charge
2

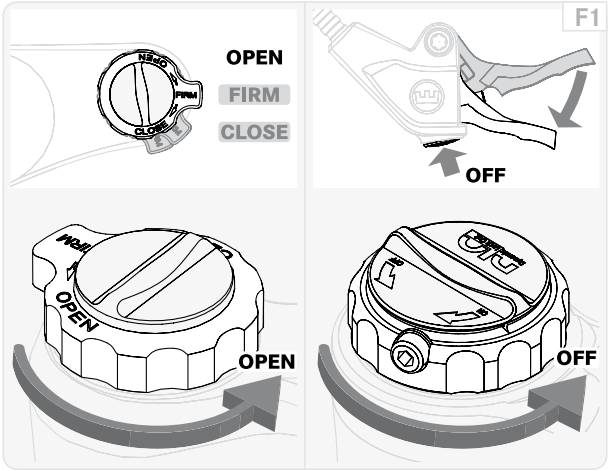
E5


T10
1 N·m (9 lbf·in) max.
2
4
3
1
8
7
2
T25
3 N·m (27 lbf·in) max.
5
2,5 mm
0,5 N·m (5 lbf·in) max.
6

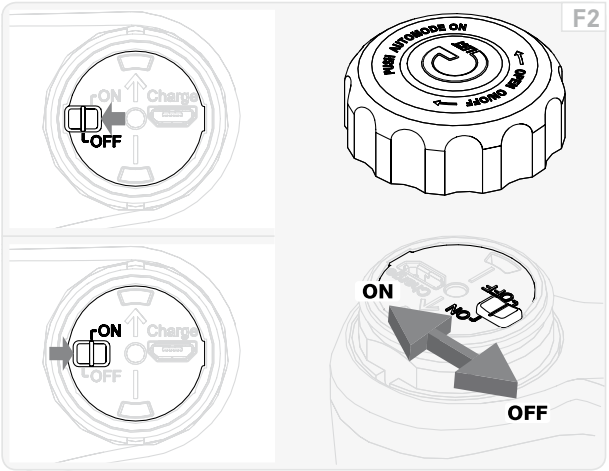
E6


(—)
3× (0,5s)
(—)
3× (0,5s)
8 s min.
3 s min.

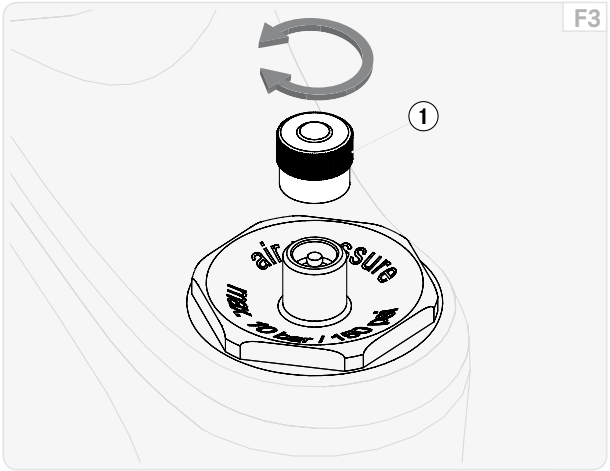
F1


OPEN
FIRM
CLOSE
OFF
OPEN
OPEN
OFF

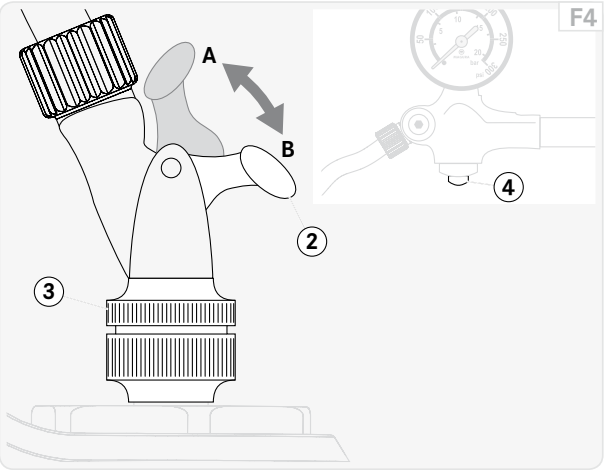
F2


ON
Charge
OFF
ON
Charge
OFF
ON
OFF

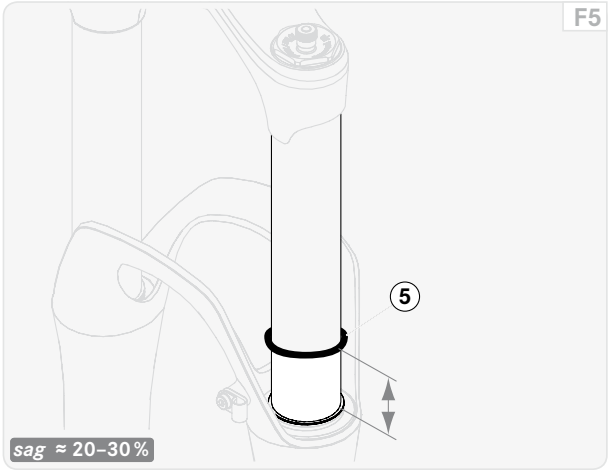
F3


1

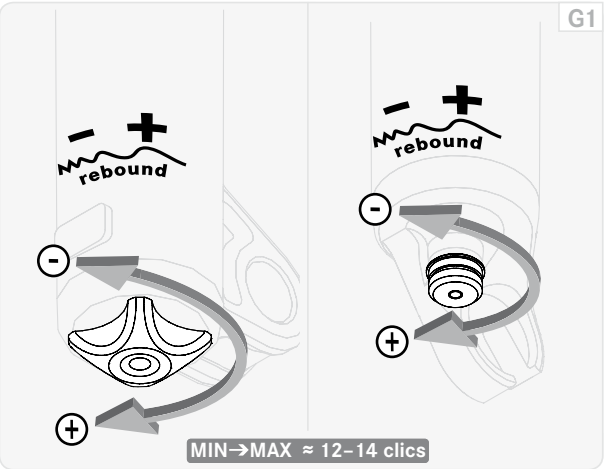
F4


A
B
2
3
4

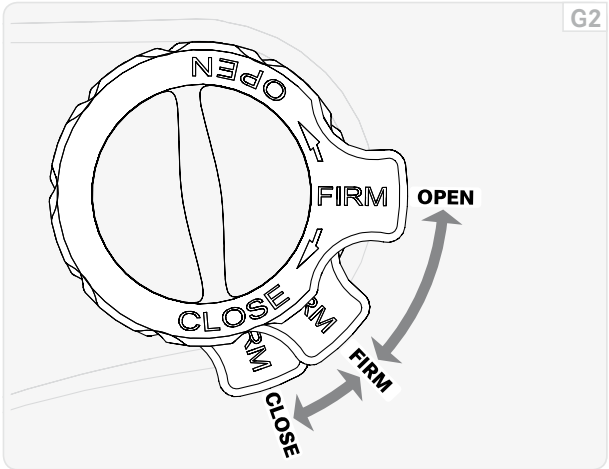
F5

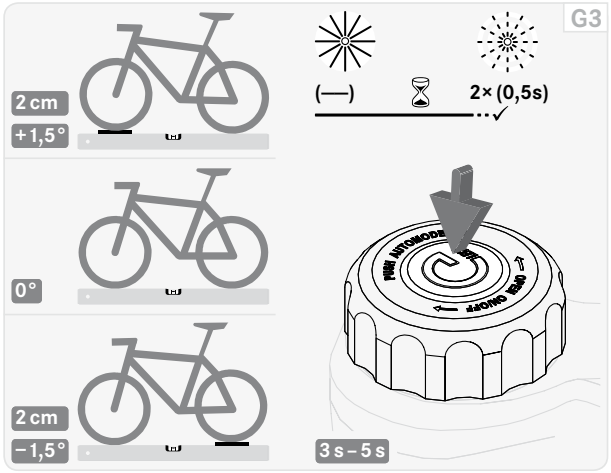

5
sag ≈ 20–30 %

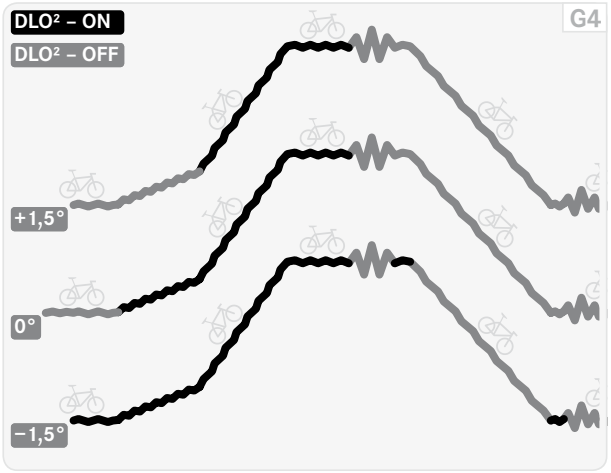
G1

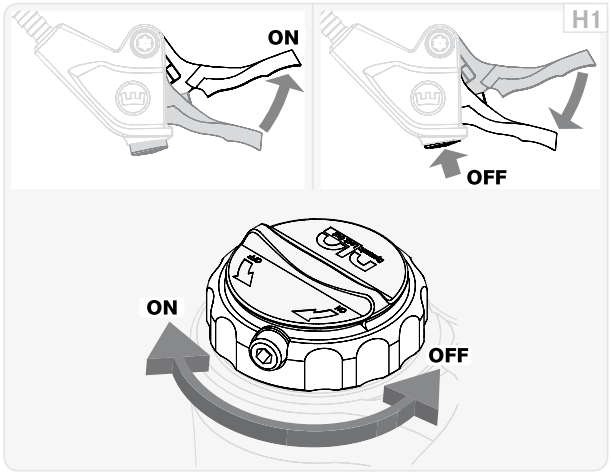

rebound
rebound
MIN→MAX ≈ 12–14 clics

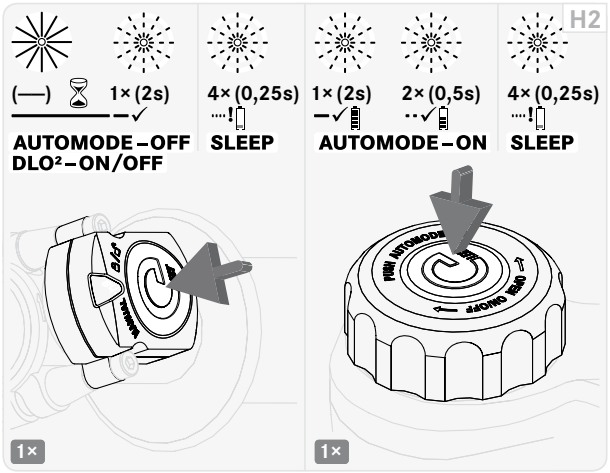
G2


OPEN
FIRM
OPEN
CLOSE
FIRM
FIRM
CLOSE

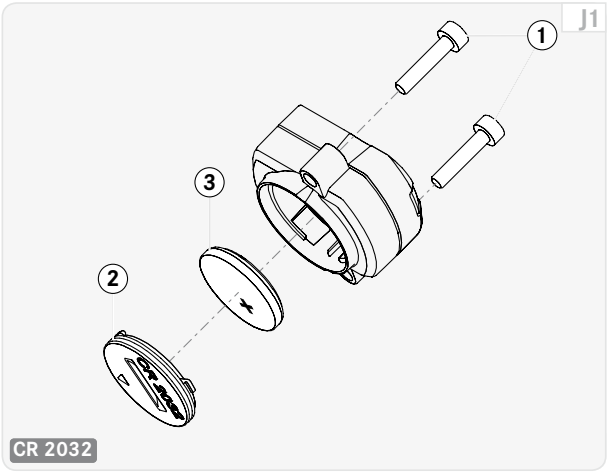

G3
2 cm
+1,5°
0°
2 cm
−1,5°
(—)
2× (0,5s)
3 s – 5 s


G4
DLO² – ON
DLO² – OFF
+1,5°
0°
−1,5°

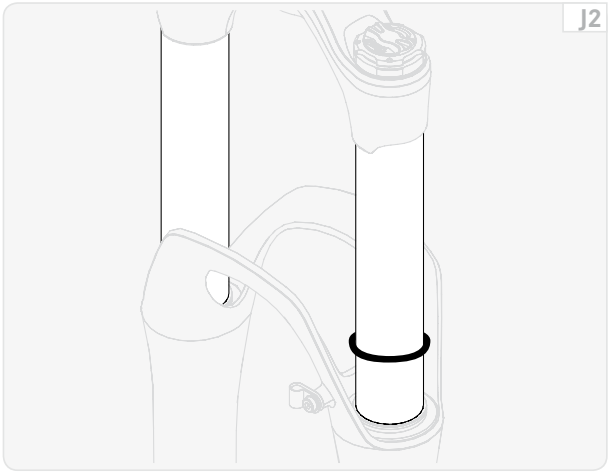

H1
ON
OFF
ON
OFF


H2
(—)
1× (2s)
4× (0,25s)
1× (2s)
2× (0,5s)
4× (0,25s)
AUTOMODE – OFF
DLO² – ON/OFF
SLEEP
AUTOMODE – ON
SLEEP
1×
1×

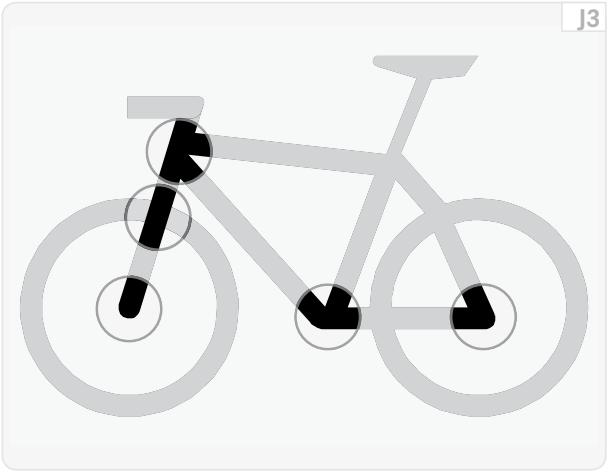
J1



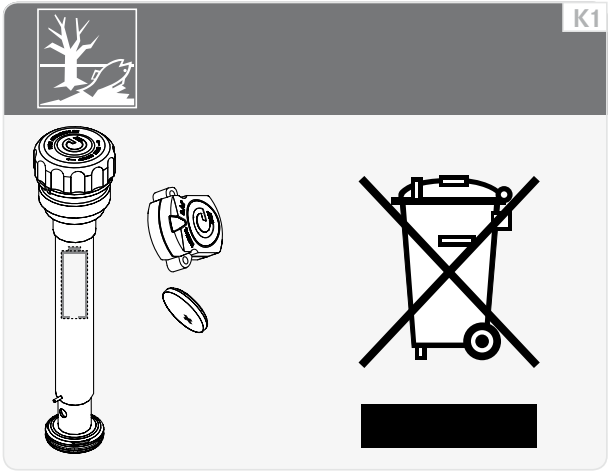
J2



J3



K1



VORWORT

Willkommen bei den PASSION PEOPLE,

Sie haben eine MAGURA Federgabel der neuesten Generation erstanden – entwickelt in Deutschland.

Das vorliegende Benutzerhandbuch ist fester Bestandteil Ihres MAGURA Produkts und gibt Ihnen Auskunft über erforderliches Werkzeug, fachgerechte Montage, sichere Verwendung, Wartung und Einstellungsmöglichkeiten (SetUp).

Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig bevor Sie Ihr MAGURA Produkt montieren oder benutzen. Beachten und befolgen Sie stets alle Hinweise zu Montage, Bedienung und Wartung in diesem Handbuch – sowie in den Bedienungsanleitungen anderer Hersteller, deren Produkte an Ihrem Fahrrad verwendet werden (Steuersatz, Vorbau, Laufräder, Bremse etc.).

Bedenken Sie, dass der Monteur Ihres MAGURA Produkts verantwortlich ist für die Eignung und Kompatibilität aller Komponenten, die in technischem Zusammenhang mit Ihrem MAGURA Produkt stehen.

⚠ WARNUNG

Das Nichtbeachten der Hinweise in diesem Handbuch kann zu Unfällen mit Todesfolge oder schwerer Verletzung führen.

Sie finden die Abbildungen, auf welche in diesem Handbuch verwiesen wird, auf dem übersichtlichen Faltbogen im vorderen Umschlagbereich.

Die Abbildungen in diesem Handbuch können sich von Ihrem MAGURA Produkt unterscheiden, geforderte Arbeitsschritte sind aber für alle Typen und Varianten gleich – falls nicht anders angegeben.

Typ-Name (1) Variante (2) und Dimension (3) Ihrer MAGURA Federgabel sind hinten rechts an der Gabelbrücke aufgebracht [A1].

Bitte beachten Sie, dass sich Geometrie und Fahrverhalten Ihres Fahrrads durch den Einbau einer neuen Federgabel verändern können.
Machen Sie sich während der ersten Ausfahrten mit Ihrer neuen MAGURA Federgabel und mit den möglicherweise veränderten Eigenschaften (Kurvenfahrt, Eintauchverhalten, Bremsen etc.) Ihres Fahrrads vertraut.

ZEICHENERKLÄRUNG

☞ Der Zeigefinger fordert Sie auf, eine Handlung durchzuführen.
➔ Der Pfeil zeigt Folgen bzw. Erfordernisse.
ⓘ Dieser Hinweis gibt Ihnen Zusatzinformationen oder Tipps.
(3) verweist auf eine Positionsziffer im Grafikbereich – z. B. Position ③.
[B2] verweist auf eine Abbildung im Grafikbereich – z. B. Abbildung B2.

⚠ WARNUNG

Dieser Hinweis warnt vor einem gefährlichen Umstand, der, wenn nicht vermieden, zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen kann.

⚠ VORSICHT

Dieser Hinweis warnt vor einem gefährlichen Umstand, der, wenn nicht vermieden, zu geringer oder mäßiger Verletzung führen kann.

ACHTUNG ***ACHTUNG – UMWELT***

Diese Hinweise warnen vor drohenden Material- bzw. Umweltschäden.

Bewahren Sie dieses Handbuch auch für andere Benutzer Ihres MAGURA Produkts auf. Stellen Sie sicher, dass jeder Benutzer das vorliegende Handbuch liest, versteht und beachtet.

Sollten Sie Ihr MAGURA Produkt je verkaufen oder verschenken, so übergeben Sie dieses Handbuch an den neuen Besitzer.

Unter **www.magura.com** finden Sie viele weitere Tipps und Informationen zu Ihrem MAGURA Produkt und können darüber hinaus im MAGURA Forum mit vielen Mitgliedern der PASSION PEOPLE Erfahrungen teilen, Fragen stellen, fachsimpeln etc.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und stets gute Fahrt

Ihr MAGURA Team

ⓘ Bei den angegebenen Ausstattungsmerkmalen handelt es sich teilweise um optionale Varianten.
Ihre MAGURA Federgabel ist so ausgestattet, wie es von Ihnen, Ihrem Händler oder dem Hersteller Ihres Fahrrads bestimmt wurde.

	Typ-Name			TS8					TS6				
	Variante			150	140	120	100	80	150	140	120	100	80
SPEZIFIKATIONEN	**Federung**			Luft									
	Luftdruck max.		bar (psi)	10 (150)									
	Dämpfung			Öl									
	Regelung Druckstufe [TD]			DLO³		albert SL • eLECT • DLO³ • DLO²			DLO³		eLECT • DLO³ • DLO²		
	Einsatzbereich			AllMountain		XC, XC Race			AllMountain		XC, XC Race		
	Gesamtgewicht max.[3]		kg (lb)	130 (286)									
DIMENSIONEN	**Schaftrohr** (A) [TD]			1⅛“ • 1⅛“–1.5“ tapered • 1.5“									
			mm	255									
	Federweg (B) [TD]		mm (in)	150 (5.9)	140 (5.5)	120 (4.7)	100 (3.9)	80 (3.1)	150 (5.9)	140 (5.5)	120 (4.7)	100 (3.9)	80 (3.1)
	Höhe (C) [TD]	26"	mm ±3	530	520	503	473	453	–	–	503	483	463
		650B[1]		539	529	512 516[5]	486	466	–	–	516	496	476
		29"		561	551	530	510	490	561	551	530	510	490
	Aufnahme Felgenbremse[2]			–		Cantilever-Sockel			–		Cantilever-Sockel		
	Aufnahme Bremssattel[4]	26"		Postmount 7"		Postmount 6" • Postmount 7"			–		Postmount 6" • Postmount 7"		
		650B[1]							Postmount 7"				
		29"		Postmount 7"									
	Ø Bremsscheibe min.–max.	26"	mm	180–210		160–210[5] • 180–210			–		160–210[5] • 180–210		
		650B[1]							180–210				
		29"		180–210									
	Reifendimension max.	26"		26 × 2.6 (62-559)		26 × 2.4 (60-559)			–		26 × 2.4 (60-559)		
		650B[1]		27.5 × 2.5 (64-584) • 27.5 × 2.4 (60-584)[5]									
		29"		29 × 2.4 (60-622)									
	Einbaumaß Nabe (D) [TD]		mm	100									
	Schnellspannsystem[4] [TD]	26"		MAGURA M15		MAGURA M15 • QR (9 mm)			–		MAGURA M15 • QR (9 mm)		
		650B[1]							MAGURA M15				
		29"		MAGURA M15									

[1] 650B = 27.5"
[2] Nur 26".
[3] Maximal zugelassenes Gesamtgewicht = Fahrer + Fahrrad + Gepäck
[4] Postmount 7" stets mit MAGURA M15, Postmount 6" stets mit QR (9 mm).
[5] Bei Unterbein mit Postmount 6" / QR (9 mm).

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

⚠ WARNUNG

Eine andere als die bestimmungsgemäße Verwendung kann zu Unfällen mit Todesfolge oder schwerer Verletzung führen.

MAGURA Federgabeln der Typen TS8 und TS6 sind ausschließlich entwickelt und vorgesehen

- für die Montage an handelsüblichen Fahrrädern, die der Dimension der Federgabel entsprechend konzipiert sind – 26", 650B (27.5") **oder** 29".
- für die Verwendung mit einem Vorderrad, das der Dimension der Federgabel entspricht – 26", 650B (27.5") **oder** 29".
- für den jeweils angegebenen Einsatzbereich – siehe **SPEZIFIKATIONEN**, Seite 13.
- für das jeweils maximal zugelassene Gesamtgewicht – siehe **SPEZIFIKATIONEN**, Seite 13.

MAGURA Federgabeln der Typen TS8 und TS6, die mit der Aufnahme für den Bremssattel in der Dimension Postmount 7" versehen sind, sind ausschließlich entwickelt und vorgesehen

- für den Anbau einer Scheibenbremse (Ø 180–210 mm).
- für die Verwendung der MAGURA M15 Steckachse und einer hierfür geeigneten Vorderradnabe.

MAGURA Federgabeln der Typen TS8 und TS6, die mit der Aufnahme für den Bremssattel in der Dimension Postmount 6" versehen sind, sind ausschließlich entwickelt und vorgesehen

- für den Anbau einer Scheibenbremse (Ø 160–210 mm) oder für den Anbau einer V-Brake oder einer hydraulischen Felgenbremse.
- für die Verwendung eines handelsüblichen Schnellspanners (QR) und einer hierfür geeigneten Vorderradnabe (Achs-Ø 9 mm).

MAGURA Federgabeln dürfen keinesfalls in Kombination mit Vorderrad-Motoren montiert werden!

GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

Bedenken Sie stets, dass Radfahren Gefahren birgt, sowohl für den Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer, als auch für das Fahrrad und seine Komponenten. Trotz Verwendung von Schutzausrüstung und sämtlicher Sicherheitseinrichtungen kann es zu Unfällen kommen, die zum Tod oder zu schwerer Verletzung führen.
Profitieren Sie darüber hinaus von Ihrem gesunden Menschenverstand und unterlassen Sie unvernünftiges Handeln!

Montage & Wartung

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch beschädigte Federgabel aufgrund fehlerhafter oder unzulässiger Montagearbeiten.

- Überschätzen Sie nicht Ihre technischen Fähigkeiten. Lassen Sie Montage- und Wartungsarbeiten in einer Fahrrad-Fachwerkstatt oder in einem autorisierten MAGURA Servicecenter durchführen. Nur dort ist die fachgerechte Ausführung gewährleistet.
- Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an Ihrem MAGURA Produkt vor (z. B. Gewinde schneiden am Schaftrohr, fräsen der Aufnahme des Bremssattels, entfernen der Fanghaken an den Ausfall-Enden, anbohren, lackieren, öffnen der eLECT Einheit etc.).
- Halten Sie stets alle angegebenen min./max.-Werte ein – siehe **TECHNISCHE DATEN**, Seite 13.
- Verwenden Sie bei Montageschritten, die ein bestimmtes Anziehdrehmoment einer Schraubverbindung fordern, stets einen Drehmomentschlüssel, der für das geforderte Drehmoment ausgelegt ist.
- Halten Sie Ihr Fahrrad stets in technisch einwandfreiem Zustand.

Unfallgefahr durch unsachgemäßes Zubehör.

- Verwenden Sie ausschließlich MAGURA Originalteile und Schmierstoffe.
- Montieren Sie keinesfalls Befestigungsschellen, Gepäckträger, Schutzbleche o. ä. an Ihrer MAGURA Federgabel.
  Montieren Sie ggf. ausschließlich einen von MAGURA freigegebenen Spritzschutz.

Unterwegs

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch versagende Bauteile.

- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass das Schnellspannsystem Ihrer Laufräder korrekt montiert ist und sich Ihre Laufräder nicht lösen können.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass Lenker und Vorbau korrekt montiert sind und sich nicht verdrehen lassen.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt durch mehrmaliges Einfedern sicher, dass Ihre MAGURA Federgabel dicht ist und weder Ölspuren an Schrauben, Tauchrohren und Dichtungen noch äußere mechanischen Beschädigungen aufweist.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass Ihre Bremsen einwandfrei funktionieren und die Bremsbelagstärke ausreichend ist.
- Überschreiten Sie keinesfalls das maximal zugelassene Gesamtgewicht – siehe **SPEZIFIKATIONEN**, Seite 13.
- Vermeiden Sie beim Fahren unkontrolliertes hartes Eintauchen/Durchschlagen Ihrer MAGURA Federgabel.
- Überprüfen Sie Ihre MAGURA Federgabel nach jedem Sturz auf Beschädigungen und einwandfreie Funktion.
- Fahren Sie keinesfalls mit Ihrer MAGURA Federgabel, wenn Schäden erkennbar sind, ungewohnte Geräusche auftreten oder wenn Sie Zweifel an der Unversehrtheit haben. Lassen Sie Ihre Federgabel in diesem Fall in einer Fahrrad-Fachwerkstatt oder direkt beim MAGURA Service überprüfen.

Unfallgefahr durch Fehlverhalten beim Fahren oder unsachgemäße Ausrüstung.

- Verwenden Sie Ihre MAGURA Federgabel keinesfalls im Downhill-, Freeride-, Freestyle-Bereich oder in anderen Disziplinen, in denen mit dem Fahrrad gesprungen wird oder extreme Belastungen zu erwarten sind.
- Beachten Sie stets die Straßenverkehrsordnung des Landes in dem Sie mit Ihrem Fahrrad unterwegs sind (Beleuchtung, Reflektoren etc.) sowie die jeweiligen Bestimmungen hinsichtlich Mountainbiking in der Natur.
- Tragen Sie beim Radfahren stets einen qualitativ guten (z. B. ANSI-zertifizierten), unversehrten Fahrradhelm und Bekleidung, die eng anliegt aber nicht behindert.
- Fahren Sie nur mit Ihrem Fahrrad, wenn Sie in guter körperlicher Verfassung sind und sich Ihr Fahrrad mit all seinen Komponenten in einwandfreiem Zustand befindet.

ACHTUNG

Verkürzter eLECT Betrieb bei niedrigen Temperaturen.

Die Kapaziät von NiMH-Akkus und Li-Batterien ist bereits bei Umgebungstemperaturen um 0 °C (32 °F) stark eingeschränkt.

Transport & Aufbewahrung

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch beschädigte Bauteile.

- Transportieren Sie Ihr Fahrrad nicht mit Auto-Fahrradträgern, bei welchen die Gabel – ohne Vorderrad – an den Ausfall-Enden fixiert werden muss.
- Setzen Sie stets ein passendes Distanzstück zwischen die Ausfall-Enden Ihrer MAGURA Federgabel, wenn Sie Ihr Fahrrad mit ausgebauten Laufrädern verpacken (Transporttasche, Karton etc.).

ACHTUNG

Entladung des Akkus durch ungewollte eLECT Aktivität.

- Schalten Sie eLECT während des Transports Ihres Fahrrads aus.

Schädliche Tief-Entladung des Akkus bei längerem Nicht-Gebrauch.

- Schalten Sie eLECT während längeren Nicht-Gebrauchs aus.
- Laden Sie den eLECT Akku etwa 1× pro Monat.

ACHTUNG – UMWELT

Entsorgen Sie Batterien, Akkus und elektronische Geräte keinesfalls im normalen Hausmüll, sondern stets nur über eine benannten Sammelstelle.

FEDERGABEL EINBAUEN

☞ Sicherstellen, dass die Maße von Rahmen, Steuersatz, Vorbau und Stahlkralle zum Schaftrohr Ihrer Federgabel passen – siehe TECHNISCHE DATEN, Seite 13.

Schaftrohr kürzen

ACHTUNG

Unbrauchbare Federgabel durch zu kurzes Schaftrohr.

- Sorgfältig messen und vor dem Kürzen die berechnete Länge überprüfen.
- Zu Anfang 1 Spacer mehr kalkulieren – erneut kürzen lässt sich immer noch, verlängern nicht!

Korrekte Berechnung der Länge L Ihres Schaftrohrs [B1]:

A1 obere Bauhöhe

A2 untere Bauhöhe

H Höhe Steuerrohr (Rahmen)

S Gesamthöhe Spacer

V Höhe (Schaftklemmung) Vorbau

L = (A1 + A2 + H + S + V) - 2 mm

☞ Schaftrohr ggf. mit scharfer, feiner Eisensäge oder Rohrabschneider auf gewünschtes Maß kürzen – Grate entfernen.

Steuersatz montieren

ACHTUNG

Beschädigung der Federgabel.

- Federgabel bei der Montage von Lagersitz und Stahlkralle nicht auf den Ausfall-Enden aufstellen.

Beschleunigter Lagerverschleiß.

- Sicherstellen, dass der untere Lagersitz Ihres Steuersatzes exakt plan und spaltfrei aufliegt.

☞ Lagersitz (1) [B2] und Schaftrohr im Kontaktbereich fetten.

☞ Lagersitz mit passendem Aufschlagrohr auf seinen Sitz am Schaftrohr aufschlagen – Aufschlagrohr nach jedem Schlag um 5–10° drehen.

☞ Stahlkralle mit passendem Einschlagwerkzeug vorsichtig und gerade in Schaftrohr einschlagen [B3].

Federgabel montieren

☞ Federgabel mit Steuersatz-Bauteilen, Spacern und Vorbau im Rahmen montieren.

☞ Steuersatz spielfrei einstellen.

☞ Vorbau gerade ausrichten.

☞ Klemmschrauben des Vorbaus mit dem vom Hersteller vorgeschriebenen Anzieh-Drehmoment festziehen.

Bremse montieren

☞ Sicherstellen, dass die Maße und der Typ der Vorderradbremse zu Ihrer Federgabel passen – siehe TECHNISCHE DATEN, Seite 13.

ⓘ Montieren Sie Ihre Vorderradbremse zunächst mit leichtem Anziehdrehmoment. Die Feineinstellung und endgültige Montage mit sauberem Verlegen und eventuellem Kürzen der Bremsleitung müssen bei montiertem Vorderrad erfolgen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch beschädigte Bauteile.

- Maximale Anziehdrehmomente der Befestigungsschrauben keinesfalls überschreiten:
  Bremssattel (Postmount) **max. 10 N·m (89 lbf·in)**.
  Cantilever-Sockel **max. 6 N·m (53 lbf·in)**.

☞ Bremsleitung der vorderen Scheibenbremse mit Leitungsführung fixieren [C1].

☞ Schraube der Leitungsführung mit einem Anziehdrehmoment von **max. 2 N·m (18 lbf·in)** festziehen.

VORDERRAD EINBAUEN

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch blockierendes Vorderrad aufgrund fehlerhafter Montagearbeiten.

- Sicherstellen, dass zwischen rotierenden Bauteilen (Nabe, Befestigungsschrauben der Bremsscheibe etc.) und Federgabel stets ein Mindestabstand von 2 mm besteht. Bauteil ggf. austauschen.
- Sicherstellen, dass die Bremsleitung keinesfalls Kontakt mit der Bereifung bekommen kann.
- Sicherstellen, dass in vollständig eingefedertem Zustand Ihrer Federgabel zwischen Bereifung und Gabelbrücke ein Mindestabstand von 6 mm besteht. Bereifung ggf. austauschen.
- Sicherstellen, dass das Vorderrad-Bremssystem fachgerecht montiert und eingestellt ist.

Unfallgefahr durch versagendes Schnellspannsystem aufgrund Beeinträchtigung durch Verschmutzung.

- Vor jedem Einbau des Vorderrads sicherstellen, dass die Ausfall-Enden Ihrer Federgabel und alle Bauteile Ihres Schnellspannsystems sauber sind.

Unfallgefahr aufgrund fehlerhafter Montagearbeiten.

- MAGURA Federgabeln mit Ausfall-Enden für Steckachse (PM 7") ausschließlich mit dem MAGURA M15 Steckachs-Spannsystem kombinieren.

☞ Sicherstellen, dass die Maße und der Typ von Vorderradnabe, Laufrad, Bereifung, Schnellspannsystem und Bremsscheibe zu Ihrer Federgabel passen – siehe TECHNISCHE DATEN, Seite 13.

☞ Bremsscheibe ggf. an der Vorderradnabe montieren.

... mit herkömmlichem Schnellspanner

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr an scharfkantiger und/oder heißgebremster Bremsscheibe beim Ausbau des Vorderrads.

- Spannhebel des Vorderrad-Schnellspanners stets auf der rechten Seite installieren.

ⓘ Mit rechts installiertem Spannhebel reduzieren Sie darüber hinaus eventuelles Quietschen Ihrer Scheibenbremse.

☞ Vorderrad exakt mittig in den Ausfall-Enden Ihrer MAGURA Federgabel montieren – auf korrekte Laufrichtung achten.

☞ Schnellspanner nach Bedienungsanleitung des Herstellers einstellen und schließen.

... mit MAGURA M15 Steckachs-Spannsystem

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr aufgrund fehlerhafter Montagearbeiten.

- MAGURA M15 ausschließlich mit den MAGURA Federgabeln mit Ausfall-Enden für Steckachse (PM 7") kombinieren.

☞ Vorderrad in die Ausfall-Enden (1) Ihrer MAGURA Federgabel einsetzen – auf korrekte Laufrichtung achten.

☞ MAGURA M15 Achse von rechts durch Ausfall-Ende und Nabenachse stecken [D1].

☞ MAGURA M15 Achse im Uhrzeigersinn in das linke Ausfall-Ende Ihrer Federgabel handfest einschrauben.

☞ MAGURA M15 Achse mit einem Anziehdrehmoment von **10 N·m (89 lbf·in)** festziehen.

☞ Pannenwerkzeug (2) von links in die MAGURA M15 Achse stecken.

ⓘ Machen Sie sich mit der Kraft vertraut, die notwendig ist, um das geforderte Anziehdrehmoment zu erreichen. So können Sie Ihr Vorderrad auch unterwegs – ohne Drehmomentschlüssel – mit dem Pannenwerkzeug sicher fixieren.

FERNBEDIENUNGSHEBEL (RCL²) MONTIEREN

ⓘ Sie erkennen die Eignung von DLO² zur Fernbedienung daran, dass dessen blauer Drehknopf beim Drehen von Hand durch eine Rückstellfeder wieder in seine Ursprungsposition zurückspringen. Blaue Drehknöpfe, die über diese Rückstellfeder nicht verfügen, können nicht mit RCL² fernbedient werden! Der nachträgliche Umbau in einem MAGURA Servicecenter ist allerdings möglich.
DLO³ verfügt grundsätzlich nicht über die Eignung zur Fernbedienung!

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr aufgrund fehlerhafter Montagearbeiten.

– Sicherstellen, dass RCL² in keiner Hebel-Stellung die Betätigung und Funktion der Brems- und Schalthebel beeinträchtigen kann.

ACHTUNG

Materialschäden aufgrund fehlerhafter Montagearbeiten.

– Klemmschellen keinesfalls im sich verdickenden Bereich des Lenkerbügels montieren.
– Maximal zugelassene Anziehdrehmomente keinesfalls überschreiten.

Es gibt 3 unterschiedliche Befestigungsmöglichkeiten für den RCL² [E1]:

– Standard-Klemmschelle (1) – für die Montage neben dem Bremshebel.
– Standard-Klemmschelle mit Distanzstück (2) und langer Klemmschraube (3) – für die Montage neben dem Bremshebel in Verbindung mit Drehgriff-Schalteinheit.
– Remote-Mix-Klemmschelle (4) – ausschließlich für die direkte Montage an MAGURA Bremshebeln der MT-Serie und der Felgenbremsen der HS-Serie ab Modelljahr 2011.

ⓘ RCL² für DLO² wird in der Regel rechts montiert [E2] – die Montage auf der linken Seite ist jedoch auch möglich falls gewünscht.

☞ Position der Standard-Klemmschelle am Lenkerbügel festlegen.
➔ Betätigung und Funktion der Brems- und Schalthebel darf in keiner Hebel-Stellung des RCL² beeinträchtigt sein.
➔ Hebel (5) und Rückstellknopf (6) des RCL² sollen bequem erreichbar sein.
☞ Klemmschraube (7) (3) der Standard-Klemmschelle mit einem Anziehdrehmoment von **max. 3 N·m (27 lbf·in)** festziehen.
☞ Hülsenmuttern (8) der Remote-Mix-Klemmschelle mit einem Anziehdrehmoment von **max. 3 N·m (27 lbf·in)** festziehen.

Bowdenzug RCL² montieren

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr aufgrund fehlerhafter Montagearbeiten.

– Sicherstellen, dass die Bowdenzüge der RCL² den Lenkeinschlag keinesfalls beeinträchtigen können.

➔ Die Außenhülle muss so kurz wie möglich, spannungs- und knickfrei zwischen den Anschlägen (9) an RCL² und Gabelbrücke verlegt werden [E2].
☞ Außenhülle des Bowdenzugs mit geeigneter Bowdenzug-Zange kürzen.
☞ Sicherstellen, dass der Hebel des RCL² entlastet ist – ggf. Rückstellknopf drücken.
☞ Innenzug durch RCL², Außenhülle und Anschlag an der Gabelbrücke führen.
☞ Sicherstellen, dass die Außenhülle fest in den Anschlägen sitzt.

Innenzug DLO² montieren [E3]:

☞ Abdeckung „DLO²“ gegen den Uhrzeigersinn vollständig abdrehen.
☞ Klemmschraube (10) 2–3 Umdrehungen lösen.
☞ Innenzug straff gezogen in die Nut des Drehknopfs und unter die Scheibe der Klemmschraube legen und festhalten.
☞ Klemmschraube mit einem Anziehdrehmoment von **max. 2 N·m (18 lbf·in)** festziehen.
☞ Innenzug ca. 2 cm hinter der Klemmschraube kürzen.
☞ Ende des Innenzugs durch die Aussparung ins Innere des Drehknopfs legen.
☞ Abdeckung „DLO²“ im Uhrzeigersinn aufdrehen.
☞ Innenzug nach den ersten 10–20 Betätigungen nachspannen.

eLECT in Betrieb nehmen

eLECT Akku laden

ⓘ Laden Sie Ihren eLECT Akku vor der ersten Inbetriebnahme auf [E4].

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäßes Zubehör.

– Ausschließlich intakte Micro-USB Kabel/Netzgeräte, die auch für mobile Smartphones geeignet sind, zum Laden des Akkus verwenden.

☞ Abdeckung „eLECT“ gegen den Uhrzeigersinn abdrehen.
☞ eLECT ausschalten (OFF) [E4].
☞ Micro-USB Stecker in die Ladebuchse (Charge) stecken.
☞ Netzgerät am Stromnetz anschließen.
➔ LED (1) blinkt langsam (1 s)
➔ Akku wird geladen (ca. 3 h).
➔ LED (1) leuchtet (—).
➔ Akku ist geladen.

ⓘ Ihr eLECT Akku ist vor Überladen geschützt. Unnötigen Stromverbrauch vermeiden Sie, indem Sie Netzgerät bzw. Micro-USB Kabel nach dem Laden vom Netz trennen.

☞ Micro-USB Stecker aus der Ladebuchse ziehen.
➔ LED erlischt.
☞ eLECT einschalten (ON) [F2].
☞ Abdeckung „eLECT“ im Uhrzeigersinn aufdrehen.

eLECT Fernbedienung montieren

ⓘ Die eLECT Fernbedienung ermöglicht das Umschalten von Automatik- auf manuellen Modus. Sollten Sie eLECT ausschließlich im Automatik-Modus betreiben, müssen Sie die Fernbedienung nicht montieren.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr aufgrund fehlerhafter Montagearbeiten.

– Sicherstellen, dass die eLECT Fernbedienung keinesfalls die Betätigung und Funktion der Brems- und Schalthebel beeinträchtigen kann.

Es gibt 2 Befestigungsmöglichkeiten für die eLECT Fernbedienung [E5]:

– Standard-Klemmschelle (1) – für die Montage neben dem Bremshebel.
– Direkte Montage an – ausschließlich – MAGURA Bremshebeln der MT-Serie und der Felgenbremsen der HS-Serie ab Modelljahr 2011.

ⓘ Die eLECT Fernbedienung (2) wird in der Regel rechts montiert – die Montage auf der linken Seite ist jedoch auch möglich falls gewünscht.

☞ Position der Standard-Klemmschelle am Lenkerbügel festlegen.
➔ Betätigung und Funktion der Brems- und Schalthebel darf keinesfalls durch die eLECT Fernbedienung beeinträchtigt sein.
☞ Gummi-Halbschale (3) zwischen Lenkerbügel und Fernbedienung legen.
☞ Klemmschrauben (4) der Standard-Klemmschelle mit einem Anziehdrehmoment von **max. 1 N·m (9 lbf·in)** festziehen.

oder:

☞ Hülsenmuttern der MAGURA Bremshebel-Schelle (6) durch Adapter-Hülsenmuttern (5) ersetzen. Obere Adapter-Hülsenmutter mit Distanzscheibe (7) montieren [E5].
➔ Die Pfeile auf der Bremshebel-Schelle zeigen stets nach oben!
☞ Zunächst die obere, dann die untere Adapter-Hülsenmutter mit einem Anziehdrehmoment von **max. 3 N·m (27 lbf·in)** festziehen.
☞ Fernbedienung auflegen.
☞ Klemmschrauben (8) der Fernbedienung mit einem Anziehdrehmoment von **max. 0,5 N·m (5 lbf·in)** festziehen.

eLECT Fernbedienung synchronisieren

☞ Taster an der eLECT Einheit mindestens 8 s gedrückt halten [E6].
➔ LED der eLECT Einheit leuchtet (—).
☞ Taster an der Fernbedienung mindestens 3 s gedrückt halten.
➔ LED der Fernbedienung leuchtet (—).
➔ Synchronisierung wird durchgeführt.
➔ LED der eLECT Einheit blinkt 3× schnell (0,5 s) und LED der Fernbedienung blinkt 6× schnell (0,5 s) grün.
➔ Synchronisierung ist abgeschlossen.

Nehmen Sie sich vor der ersten Ausfahrt mit Ihrer neuen MAGURA Federgabel etwas Zeit, um Federung und Dämpfung Ihrem persönlichen Gewicht und Fahrstil anzupassen. Dies ist unbedingt erforderlich, um die Eigenschaften Ihrer Federgabel optimal nutzen zu können.

Luftdruck – Richtwerte

ⓘ Beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Luftdruckwerten um Richtwerte handelt, die entsprechend Ihres persönlichen Fahrstils und Empfindens, Ihrer Sitzposition sowie der Beschaffenheit der Strecke und der Geometrie Ihres Fahrrads angepasst werden dürfen.

Fahrergewicht		Luftdruck	
kg	lb	bar (± 0,5)	psi (± 7)
50–59	110–124	3,5–3,9	50–52
60–69	125–149	4,0–4,3	53–60
70–79	150–174	4,4–5,0	61–70
80–89	175–199	5,1–5,6	71–78
90–99	200–224	5,7–6,3	79–85
100–109	225–249	6,4–7,0	86–99
110–119	250–274	7,1–8,0	100–114
120–130	275–286	8,1–8,9	115–126

Federung (Luftdruck) abstimmen

ⓘ Die Luftfederung Ihrer MAGURA Federgabel ist dafür verantwortlich, Unebenheiten des Untergrunds auszugleichen und Ihr Vorderrad stets Bodenkontakt halten zu lassen.
Zu geringer Luftdruck bewirkt zu starkes Absinken, häufiges Durchschlagen und ein schwammiges Fahrgefühl.
Zu hoher Luftdruck reduziert den größtmöglich nutzbaren Federweg und bewirkt ein hartes Ansprechverhalten Ihrer Federgabel.
Grundsätzlich gilt: je höher Ihr Körpergewicht und Ihre Geschwindigkeit und je rauher die Strecke, desto höher der erforderliche Luftdruck.

ACHTUNG

Materialschäden durch heftiges Durchschlagen aufgrund zu geringen Luftdrucks.

– Fahren Sie keinesfalls mit Ihrer Federgabel wenn kein Luftdruck vorhanden ist oder dieser zu gering ist.

Materialschäden aufgrund zu hohen Luftdrucks.

– Maximal zulässigen Luftdruck von 10 bar (150 psi) keinesfalls überschreiten.

Luftverlust aufgrund fehlerhafter Montage der Ventilabdeckung.

– Federgabel keinesfalls ohne Ventilabdeckung benutzen.
– Dichtungen der Ventilabdeckung stets sauberhalten.
– Ventilabdeckung stets fest schließen.

☞ Ventilabdeckung (1) gegen den Uhrzeigersinn abdrehen [F3].
☞ Hebel (2) des Pumpenkopfs nach oben stellen (Position A) [F4].
☞ Überwurf (3) des Pumpenkopfs handfest auf das Ventil drehen.
☞ Hebel (2) des Pumpenkopfs nach unten stellen (Position B).
➔ Ventilstift ist eingedrückt, Ventil ist offen.
➔ Bestehender Druck ist auf dem Manometer der Pumpe ablesbar.
☞ Luftdruck ggf. anpassen.
ⓘ Ablassknopf (4) vollständig drücken bewirkt schrittweise Reduzierung des Drucks.
Ablassknopf leicht drücken bewirkt vollständige Reduzierung des Drucks.
☞ Hebel (2) des Pumpenkopfs nach oben stellen (Position A).
➔ Ventilstift ist frei, Ventil ist geschlossen.
➔ Kein Druckverlust beim Abdrehen des Überwurfs.
☞ Überwurf abdrehen.

Luftdruck überprüfen

ⓘ Der Negativfederweg – oder ***sag*** (engl. „Senkung“) – bezeichnet die Distanz, um welche Ihre Federgabel eintaucht, wenn sie im Stand ausschließlich von Ihrem Körpergewicht belastet wird und gibt Ihnen eine erste Rückmeldung, ob der eingestellte Luftdruck grundsätzlich im korrekten Bereich liegt.

Federweg		sag ≈ 20–30 %	
mm	in	mm	in
80	3.1	16–24	0.6–0.9
100	3.9	20–30	0.8–1.2
120	4.7	24–36	0.9–1.4
140	5.5	28–42	1.1–1.7
150	5.9	30–45	1.2–1.8

☞ Sicherstellen, dass DLO³ bzw. DLO² deaktiviert ist (OPEN / OFF) [F1].
☞ Sicherstellen, dass eLECT eingeschaltet ist (ON) [F2] und sich im Zustand „DLO² deaktiviert (OFF)“ befindet.
☞ Gummiring (5) [F5] am linken Standrohr ganz nach unten schieben.
☞ Vorsichtig aufsteigen – nicht wippen.
➔ Ihre Federgabel taucht Ihrem Körpergewicht entsprechend weit ein.
☞ Vorsichtig absteigen.
☞ Distanz zwischen Gummiring und Abstreifer messen.
➔ Der Negativfederweg sollte 20–30 % des möglichen Federwegs Ihrer Federgabel ausmachen – siehe **Dimensionen**, Seite 13.
☞ Luftdruck ggf. erhöhen – wenn der Negativfederweg über 30 % liegt.
☞ Luftdruck ggf. senken – wenn der Negativfederweg unter 20 % liegt.
ⓘ Zur genauen Abstimmung des Luftdrucks Ihrer Federgabel ist nun eine Probefahrt auf repräsentativer Teststrecke erforderlich.
☞ Luftdruck ggf. erhöhen – wenn Ihre Federgabel öfter als 1–2 Mal durchschlägt.
☞ Luftdruck ggf. senken – wenn Ihre Federgabel den möglichen Federweg nicht erreicht (erkennbar an der Endlage des Gummirings).

Dämpfung (Zugstufe) abstimmen

ⓘ Die Dämpfung der Zugstufe ist für die Geschwindigkeit des Ausfederns Ihrer MAGURA Federgabel verantwortlich.
Hohe Dämpfung (+) der Zugstufe bewirkt langsameres Ausfedern, was zu reduziertem Bodenkontakt und somit zu weniger Traktion und Kontrollverlust führen kann.
Geringe Dämpfung (-) der Zugstufe bewirkt schnelleres Ausfedern, was zum Springen des Vorderrads und somit ebenso zu weniger Traktion und Kontrollverlust führen kann.
Grundsätzlich gilt: je höher Ihr Körpergewicht und Ihre Geschwindigkeit und je rauher die Strecke, desto höher die erforderliche Dämpfung der Zugstufe.
☞ Sicherstellen, dass DLO³ bzw. DLO² deaktiviert ist (OPEN / OFF) [F1].
☞ Sicherstellen, dass eLECT eingeschaltet ist (ON) [F2] und sich im Zustand „DLO² deaktiviert (OFF)“ befindet.
☞ Roten Einstellknopf zunächst bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn (-) drehen [G1].
☞ Roten Einstellknopf 6–7 Rasterpunkte im Uhrzeigersinn (+) drehen.
➔ Dämpfung der Zugstufe ist auf mittleren Wert gestellt.
ⓘ Zur genauen Abstimmung der Dämpfung Ihrer Federgabel ist nun ein kurzer Test erforderlich: fahren Sie – auf dem Sattel sitzend – eine kleine Stufe (Bordsteinkante o. ä.) hinunter.
☞ Dämpfung der Zugstufe ggf. schrittweise um 1 Rasterpunkt erhöhen (+) – wenn Ihre Federgabel öfter als 1–2 Mal nachschwingt.
☞ Dämpfung der Zugstufe ggf. schrittweise um 1 Rasterpunkt verringern (-) – wenn Ihre Federgabel nur zäh ausfedert.

Dämpfung (Druckstufe) abstimmen

ⓘ Die Dämpfung der Druckstufe aller MAGURA Federgabeln ist ab Werk bereits eingestellt und grundsätzlich nicht veränderbar.
Mit dem Druckstufenhebel des DLO³ können Sie die Dämpfung der Druckstufe Ihrer MAGURA Federgabel jedoch Ihren Anforderungen entsprechend voreinstellen [G2].

☞ **OPEN** – Federgabel arbeitet voll aktiv.
➔ Sensibilität (Eintauch-Verhalten) vollständig vorhanden.

☞ **FIRM** – Federgabel arbeitet weniger aktiv.
➔ Aggressiver Fahrstil ist begünstigt.
➔ Sensibilität (Eintauch-Verhalten) ist reduziert.
➔ Durchschlag-Verhalten ist reduziert.
➔ Feedback vom Untergrund ist verstärkt wahrnehmbar.
➔ Der Negativfederweg – oder ***sag*** – bleibt erhalten.

☞ **CLOSE** – Federgabel arbeitet stark gebremst.
➔ Sensibilität (Eintauch-Verhalten) ist stark reduziert.
➔ Bergauf fahren ist begünstigt.
➔ Der Negativfederweg – oder ***sag*** – bleibt erhalten.

ⓘ Harte Belastungen werden auch im aktivierten Zustand (CLOSE) von Ihrer Federgabel aufgenommen und gedämpft, falls Sie vor der Abfahrt vergessen haben sollten, zu deaktivieren (OPEN).

eLECT kalibrieren

ⓘ Bevor Ihr eLECT ordnungsgemäß arbeiten kann, müssen Sie die Kalibrierung des Systems vornehmen. Durch unterschiedliche Positionen Ihres Fahrrads (z. B. -1,5°/0°/+1,5°) während der Kalibrierung können Sie das Ansprechverhalten von eLECT Ihren Anforderungen entsprechend voreinstellen [G3].

ⓘ Wenn Sie Ihre eLECT Einheit ausschalten (OFF) [F2], verbleibt DLO² im aktuellen Zustand – aktiviert (ON) oder deaktiviert (OFF).

Folgende Schritte müssen vor der Kalibrierung durchgeführt sein:
➔ – siehe **eLECT in Betrieb nehmen**, Seite 19.
➔ – siehe **Federung (Luftdruck) abstimmen**, Seite 20.
➔ – siehe **Dämpfung (Zugstufe) abstimmen**, Seite 21.
➔ Hinterbaufederung und Reifenluftdruck abgestimmt.

☞ eLECT einschalten (ON) [F2] bzw. Reset durchführen wenn eLECT bereits eingeschaltet war – siehe **eLECT Reset durchführen**, Seite 26.

☞ Fahrrad in neutrale Position (0°) bringen [G3].
☞ Taster an der eLECT Einheit 3–5 s gedrückt halten [G3].
➔ LED der eLECT Einheit leuchtet (—)
➔ Kalibrierung wird durchgeführt.

➔ LED der eLECT Einheit blinkt 2× schnell (0,5 s).
➔ Neutrale Kalibrierung (0°) ist abgeschlossen.

ⓘ Wollen Sie eLECT Ihren Anforderungen entsprechend genauer voreinstellen ist nun eine Probefahrt auf repräsentativer Teststrecke und ggf. mehrere weitere Kalibrierungen erforderlich.
Gehen Sie etappenweise vor, bis das Ansprechverhalten Ihres eLECT Ihren Anforderungen entspricht.
Pro Etappe ist eine Erhöhung des Vorder- bzw. Hinterrads Ihres Fahrrads um jeweils 1–2 cm empfehlenswert. Verwenden Sie zum Erhöhen entsprechende Holzbrettchen [G4].

☞ Fahrrad in negative Position (z. B. -1,5°) bringen [G3].
☞ Kalibrierung wie oben beschrieben durchführen.
➔ eLECT aktiviert DLO² bereits bei geringeren Steigungswerten bzw. bereits beim Fahren in der Ebene.

oder:

☞ Fahrrad in positive Position (z. B. +1,5°) bringen [G3].
☞ Kalibrierung wie oben beschrieben durchführen.
➔ eLECT aktiviert DLO² erst bei höheren Steigungswerten.

Hierzu mehr: – siehe **Federgabel blockieren – DLO²**, Seite 23.

Vor jeder Fahrt

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch versagende Bauteile.

- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass das Schnellspannsystem Ihrer Laufräder korrekt montiert ist und sich Ihre Laufräder nicht lösen können.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass Lenker und Vorbau korrekt montiert sind und sich nicht verdrehen lassen.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt durch mehrmaliges Einfedern sicher, dass Ihre MAGURA Federgabel dicht ist und weder Ölspuren an Schrauben, Tauchrohr und Dichtungen noch äußere mechanischen Beschädigungen aufweist.
- Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass Ihre Bremsen einwandfrei funktionieren und die Bremsbelagstärke ausreichend ist.
- Fahren Sie keinesfalls mit Ihrer MAGURA Federgabel, wenn Schäden erkennbar sind, ungewohnte Geräusche auftreten oder wenn Sie Zweifel an der Unversehrtheit haben. Lassen Sie Ihre Federgabel in diesem Fall in einer Fahrrad-Fachwerkstatt oder direkt beim MAGURA Service überprüfen.

☞ Sicherstellen, dass DLO³ bzw. DLO² deaktiviert ist (OPEN / OFF) [F1].
☞ Sicherstellen, dass eLECT eingeschaltet ist (ON) [F2] und sich im Zustand „DLO² deaktiviert (OFF)“ befindet.
☞ Federgabel bei gezogener Vorderradbremse mehrmals einfedern.
➔ Dämpfereinheit wird zuverlässig mit Öl geflutet.
➔ Dämpfung der Federgabel arbeitet von Fahrtbeginn an sachgerecht.
☞ Sicherstellen, dass Ihre Federgabel optimal und sensibel anspricht. Ggf. „Kleinen Gabelservice“ durchführen.
Wartungsanleitung unter **www.magura.com >>> service >>> downloads**.
☞ Luftdruck prüfen – siehe **Federung (Luftdruck) abstimmen**, Seite 20.
☞ eLECT Akku-Kapazität prüfen – siehe **eLECT Akku-Kapazität prüfen**, Seite 24.

Federgabel blockieren – DLO²

ⓘ Mit aktiviertem Dynamic Lockout DLO² sparen Sie Energie beim Bergauffahren. Die Dämpfung der Druckstufe ist dann maximal stark. Ihre Magura Federgabel taucht im Wiegetritt kaum noch ein.

☞ **OFF** – Federgabel arbeitet voll aktiv [H1].
➔ Sensibilität (Eintauch-Verhalten) vollständig vorhanden.

☞ **ON** – Federgabel arbeitet stark gebremst.
➔ Sensibilität (Eintauch-Verhalten) ist stark reduziert.
➔ Bergauf fahren ist begünstigt.
➔ Der Negativfederweg – oder ***sag*** – bleibt erhalten.

ⓘ Harte Belastungen werden auch im aktivierten Zustand (ON) von Ihrer Federgabel aufgenommen und gedämpft, falls Sie vor der Abfahrt vergessen haben sollten, zu deaktivieren (OFF).

... mit eLECT im Automatik-Modus

ⓘ eLECT übernimmt die automatische Steuerung des DLO² Ihrer MAGURA Federgabel. Voraussetzung hierfür ist die ordnungsgemäße Kalibrierung des Systems – siehe **eLECT kalibrieren**, Seite 22.
Mit jedem erneuten Einschalten von eLECT (ON) startet das System im Automatik-Modus [F2].
Bei zu geringer Akku-Kapazität, ist DLO² deaktiviert (OFF) – Ihre MAGURA Federgabel arbeitet dann voll aktiv.

☞ Taster an der eLECT Einheit 1× kurz drücken [H2].
➔ LED der eLECT Einheit blinkt 1× (2 s).
➔ Akku-Kapazität hoch. DLO² funktionsbereit im Automatik-Modus.
oder:
➔ LED der eLECT Einheit blinkt 2× schnell (0,5 s).
➔ Akku-Kapazität gering. DLO² funktionsbereit im Automatik-Modus. Verbleibende Fahrzeit ca. 4 h.
oder:
➔ LED der eLECT Einheit blinkt 4× sehr schnell (0,25 s).
➔ Akku-Kapazität erschöpft. Sleep-Modus – DLO² deaktiviert (OFF).

... mit eLECT im manuellen Modus

ⓘ Die eLECT Fernbedienung ermöglicht das manuelle Aktivieren bzw. Deaktivieren (ON/OFF) von DLO².
Mit dem ersten Druck auf den Taster der Fernbedienung beenden Sie den Automatik-Modus und wechseln den aktuellen DLO² Status – von Aktiviert zu Deaktiviert (ON–OFF) oder umgekehrt (OFF–ON).
Mit jedem weiteren Druck auf den Taster schalten Sie zwischen Aktivieren und Deaktivieren von DLO² (ON–OFF) hin und her.
Zurück in den Automatik-Modus gelangen Sie nur direkt an der eLECT Einheit – siehe **... mit eLECT im Automatik-Modus**, Seite 23.

☞ Taster an der Fernbedienung 1× kurz drücken [H2].
➔ LED der Fernbedienung leuchtet (—).
➔ LED der Fernbedienung blinkt 1× (2 s) grün.
➔ Akku-Kapazität hoch. DLO² aktiviert (ON) bzw. deaktiviert (OFF).
oder:
➔ LED der Fernbedienung blinkt 4× sehr schnell (0,25 s) rot.
➔ Akku-Kapazität erschöpft. Sleep-Modus – DLO² deaktiviert (OFF).

ⓘ Harte Belastungen werden auch im aktivierten Zustand (ON) von Ihrer Federgabel aufgenommen und gedämpft, falls Sie vor der Abfahrt vergessen haben sollten, zu deaktivieren (OFF).

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch unter Druck stehende Bauteile.
– Öffnen Sie keinesfalls Ihre MAGURA Federgabel an den Deckelschrauben in der Gabelbrücke oder an den Schrauben am unteren Ende der Standrohre. Lassen Sie den „großen Service“ an Ihrer Federgabel ausschließlich in einem autorisierten MAGURA Servicecenter durchführen. Nur dort ist die fachgerechte Ausführung gewährleistet.

ⓘ Unter **www.magura.com >>> service >>> downloads** können Sie eine Anleitung zur Wartung der MAGURA Federgabeln im PDF-Format herunterladen. Hier beschreiben wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie den „kleinen Service“ an Ihrer Federgabel selbst durchführen können.

NACH JEDER FAHRT

☞ Standrohre mit sauberem trockenen Lappen reinigen [J2].

ACHTUNG

Erhöhter Dichtungsverschleiß durch anhaftende Verschmutzungen.
– Standrohre nicht mit schmierenden Stoffen behandeln.

eLECT Akku-Kapazität prüfen

☞ Taster an der eLECT Einheit 1× kurz drücken [H2].
➔ LED der eLECT Einheit blinkt 1× (2 s).
➔ Akku-Kapazität hoch. DLO² funktionsbereit im Automatik-Modus.
oder:
➔ LED der eLECT Einheit blinkt 2× schnell (0,5 s).
➔ Akku-Kapazität gering. DLO² funktionsbereit im Automatik-Modus. Verbleibende Fahrzeit ca. 4 h.
☞ Akku laden – siehe **eLECT Akku laden**, Seite 19.
oder:
➔ LED der eLECT Einheit blinkt 4× sehr schnell (0,25 s).
➔ Akku-Kapazität erschöpft. Sleep-Modus – DLO² deaktiviert (OFF).
☞ Akku laden – siehe **eLECT Akku laden**, Seite 19.

Regelmässig

ⓘ Für die Regelmäßigkeit der Wartungsarbeiten an Ihrer MAGURA Federgabel sind sowohl die Häufigkeit der Benutzung als auch Witterungseinflüsse maßgebend.
Führen Sie die nachfolgenden Wartungsschritte umso häufiger aus, als Sie Ihr Fahrrad unter extremen Bedingungen benutzen (Regen, Schmutz, hohe Kilometerleistung etc.).

ACHTUNG

Korrosion und Materialschäden durch eindringendes Wasser.
- Zur Reinigung Ihres Fahrrads keinesfalls einen Hochduck-Reiniger oder Dampfstrahler verwenden – die Dichtungen in Ihren Fahrradkomponenten halten diesem Druck nicht stand.
- Selbst mit einem Wasserschlauch vorsichtig umgehen. Wasserstrahl keinesfalls direkt auf Dichtungsbereiche halten [J3].

☞ Federgabel mit Wasser, Spülmittel und Bürste reinigen.

☞ Sicherstellen, dass DLO³ bzw. DLO² deaktiviert ist (OPEN / OFF) [F1].

☞ Sicherstellen, dass eLECT eingeschaltet ist (ON) [F2] und sich im Zustand „DLO² deaktiviert (OFF)“ befindet.

☞ Federgabel bei gezogener Vorderradbremse mehrmals einfedern.

☞ Sicherstellen, dass Ihre Federgabel optimal und sensibel anspricht. Ggf. „Kleinen Gabelservice“ durchführen.
Wartungsanleitung unter **www.magura.com >>> service >>> downloads**.

☞ Luftdruck prüfen – siehe **Federung (Luftdruck) abstimmen**, Seite 20.

☞ Spannung und Leichtgängigkeit der RCL² Innenzüge prüfen – sicherstellen, dass der zugehörige Drehknopf unmittelbar auf die Betätigung des RCL² anspricht – siehe **Bowdenzug RCL² montieren**, Seite 18.

ⓘ MAGURA Federgabeln werden im Inneren permanent geschmiert und verfügen über hervorragendes Dichtungsmaterial, so dass sich der Wartungsaufwand für die innenliegenden Bauteile sehr in Grenzen hält.
Einmal jährlich muss Ihre MAGURA Federgabel jedoch in einer Fahrrad-Fachwerkstatt oder in einem autorisierten MAGURA Servicecenter gewartet werden.
Bedenken Sie als Vielfahrer darüber hinaus, dass Sie Ihre Federgabel deutlich höher belasten und hierdurch häufigere Wartungsintervalle und Kontrollen erforderlich sind.

Batterie/Akku austauschen

ACHTUNG

Materialschäden aufgrund fehlerhafter Montagearbeiten.
- Der Akku der eLECT Einheit darf ausschließlich direkt bei MAGURA ausgetauscht werden.

ⓘ Die Batterie Ihrer eLECT Fernbedienung muss ausgetauscht werden, wenn die LED der Fernbedienung beim Betätigen kein Signal oder ein entsprechendes Fehlersignal zeigt – siehe **eLECT Fehler beheben**, Seite 26.

☞ Klemmschrauben (1) der eLECT Fernbedienung herausschrauben [J1].

☞ Fernbedienung abnehmen.

☞ Batteriefach-Abdeckung (2) mit einer Münze gegen den Uhrzeigersinn öffnen.

☞ Verbrauchte Batterie entnehmen.

☞ Neue Batterie (CR 2032) (3) einsetzen – Pluspol (+) außen!

☞ Sicherstellen, dass die Gummidichtung sauber, unversehrt und passgenau in ihrem Sitz liegt.

☞ Batteriefach-Abdeckung mit einer Münze im Uhrzeigersinn schließen.

☞ Fernbedienung montieren
– siehe **eLECT Fernbedienung montieren**, Seite 19.

☞ Fernbedienung synchronisieren
– siehe **eLECT Fernbedienung synchronisieren**, Seite 19.

ⓘ Wurde eLECT bereits kalibriert, ist eine erneute Kalibrierung nach Batteriewechsel und Synchronisierung nicht erforderlich!

eLECT Fehler beheben

	FEHLER	URSACHE	ABHILFE
	➔ LED blinkt 3× langsam (1 s). Beim Synchronisieren.	➔ Verbindungsproblem, Synchronisierung fehlgeschlagen.	☞ Batterie der Fernbedienung prüfen. ☞ Stör-Einflüsse beseitigen. ☞ Reset durchführen. Synchronisierung erneut durchführen.[1]
	➔ LED blinkt 4× sehr schnell (0,25 s). Bei Druck auf Taster.	➔ Akku-Kapazität erschöpft. Sleep-Modus.	☞ Akku laden.[2]
	➔ eLECT Einheit arbeitet nicht.	➔ Akku-Kapazität erschöpft. Sleep-Modus.	☞ Akku-Kapazität prüfen.[3]
		➔ Fehlerhafte Kalibrierung.	☞ Reset durchführen und testen. Kalibrierung ggf. erneut durchführen.[4]
		➔ eLECT Einheit verdreht.	☞ Sicherstellen, dass der Richtungspfeil (2) in Fahrtrichtung nach vorne weist [E4].
		➔ eLECT Einheit defekt.	☞ MAGURA Servicecenter.
ELECT FERNBEDIENUNG	➔ LED blinkt 4× sehr schnell (0,25 s) rot.	➔ Akku-Kapazität erschöpft. Sleep-Modus.	☞ Akku laden.[2]
	➔ LED blinkt 3× langsam (1 s) grün. Beim Synchronisieren. Bei Druck auf Taster.	➔ Verbindungsproblem, Synchronisierung fehlgeschlagen. ⓘ Batterie-Kapazität hoch.	☞ Stör-Einflüsse beseitigen. ☞ Reset durchführen. Synchronisierung erneut durchführen.[1]
	➔ LED blinkt 3× langsam (1 s) rot. Beim Synchronisieren. Bei Druck auf Taster.	➔ Verbindungsproblem, Synchronisierung fehlgeschlagen. ➔ Batterie-Kapazität erschöpft.	☞ Batterie austauschen.[5] ☞ Stör-Einflüsse beseitigen. ☞ Reset durchführen. Synchronisierung erneut durchführen.[1]

[1] – siehe **eLECT Fernbedienung synchronisieren**, Seite 19.
[2] – siehe **eLECT Akku laden**, Seite 19.
[3] – siehe **eLECT Akku-Kapazität prüfen**, Seite 24.
[4] – siehe **eLECT kalibrieren**, Seite 22.
[5] – siehe **Batterie/Akku austauschen**, Seite 25.

eLECT Reset durchführen

☞ eLECT ausschalten (OFF) [F2].
☞ eLECT mindestens 10 Sekunden ausgeschaltet lassen.
☞ eLECT einschalten (ON).

GEWÄHRLEISTUNG

Verschleiß durch normalen Gebrauch unterliegt nicht der Gewährleistung. Die Gewährleistung kann erlöschen, wenn eine bestimmungsgemäße Verwendung nicht mehr vorliegt. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der von uns vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungs-Bedingungen in der Gebrauchsanweisung.
Wie bei jedem Produkt gibt es auch bei Federgabeln Verschleißteile, die mit der Zeit abnutzen. Die Lebensdauer dieser Verschleißteile ist abhängig von der Art und Häufigkeit des Gebrauchs sowie von der Pflege und Wartung.
Bitte beachten Sie, dass der übliche Verschleiß von Teilen an Federgabeln ein normaler Vorgang ist und kein Grund zur Beanstandung. Dazu gehören insbesondere: Lager, Dichtungen und Oberflächen der Standrohre.
Ein nachträgliches Abfräsen der Auflageflächen der Bremszange an der Gabel ist nicht zulässig, da hierdurch die schützende Korrosionsschicht entfernt wird. Ein Abfräsen ist auch nicht nötig, da die Flächen vor dem Beschichten bearbeitet wurden.
Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsregelungen.
Gewährleistungsfälle sollen normalerweise über Ihren Händler abgewickelt werden. Gewährleistungsfälle können aber auch direkt an MAGURA oder an die offiziellen Servicetöchter gesendet werden. Wir weisen darauf hin, dass die Bearbeitung eines Gewährleistungsfalls nur mit beigelegter Kaufquittung des Händlers erfolgen kann.
Die Gewährleistung kann erlöschen bei:

- Unsachgemäßer Benutzung.
- Beschädigung durch Sturz.
- Verwendung von nicht Original MAGURA Ersatzteilen und Schmierstoffen.
- Veränderung der Oberfläche (z. B. Lackieren, Fräsen der Bremsaufnahme ...).
- Veränderung der Struktur (z. B. Löcher bohren, Lowrider-Montage ...).
- Öffnen der eLECT Einheit.
- Entfernen oder unkenntlich machen der Seriennummer.
- Unsachgemäßer Wartung.
- Transportschäden oder Verlust.
- Überschreitung des Gesamtsystemgewichts von 130 kg (286 lb).

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Wir, die Firma MAGURA GmbH & Co. KG erklären, dass das System **eLECT** zur elektronischen Steuerung der Druckstufendämpfung mit den Anforderungen der EU-Richtlinien 1999/5/EG (Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen) sowie 2004/108/EG (Elektromagnetische Verträglichkeit) übereinstimmt.

CE

Die ausführliche Original-Konformitätserklärung (auch USA, Kanada, Japan und Australien/Neuseeland) kann unter **www.magura.com** angefordert werden.

Wir, die Firma MAGURA, arbeiten ständig an der Verbesserung unserer Produkte im Zusammenhang mit der technischen Weiterentwicklung. Aus diesem Grund behalten wir uns Änderungen gegenüber den Abbildungen und Beschreibungen im vorliegenden Benutzerhandbuch vor. Ein Anspruch auf Änderungen an bereits ausgelieferten Produkten ergibt sich hieraus nicht.
Aktuelle Informationen unter www.magura.com
Technische Maße und Gewichtsangaben verstehen sich mit den entsprechenden üblichen Toleranzen.
Nachdruck oder Übersetzungen des vorliegenden Benutzerhandbuchs, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Firma MAGURA.
Alle Rechte nach dem Gesetz des Urheberrechts vorbehalten.

ⓘ Unsere weltweiten Handelspartner und Service Center finden Sie unter **www.magura.com**

ⓘ Check out our worldwide partners and service centers at **www.magura.com**

Deutschland
MAGURA Bike Parts
GmbH & Co. KG
Eckisstraße 6
D-72574 Bad Urach
phone +49 7125 96 94 6-0
fax +49 7125 96 94 6-17
info@magura.de

Asia
MAGURA Asia Limited Co.
No. 9, Industrial Park, 10th Road
Taichung City
40755 Taichung City, Taiwan
phone +886 4 23 59 85 55
fax +886 4 23 59 99 10
info@magura.com.tw

USA
MAGURA USA
724 West Clem
62450 Olney, Illinois
phone +1 618 395-2200
fax +1 618 395-4711
magura@magurausa.com

© MAGURA 2013
All rights reserved

Printed in Taiwan
2 600 108 – 03-2013
Umschlag & Inhalt:
www.technische-redaktion.de

MAGURA

THE PASSION PEOPLE